

[Schmier(en)]b. abwertend wie → B.4, °OB, NB vereinz.: *°wäs wuisdden mid den Schmiablattl, schdet j do nix drinn* Ebersbg. DWB IX,1079.

[Schneid]b. 1 wie → [Sag(en)]b., °OB vereinz.: *°s Schneidblattl* Bruckmühl AIB.– 2 wie → B.7b: *°, das Schneidblatt der Axt* Scheyern PAF. Schwäb.Wb. VI,3019.

[Schulter]b. Schulterblatt, °OB, NB mehrf., OP, SCH vereinz.: *s Schuiterblal* Mengkfn DGF; *daß ihme das Schulter-Blat samt drey Rippen abgeschlagen worden* Gnadenblum 55.

WBÖ III,298; Schwäb.Wb. V,1183.– DWB IX,1978f.; LEXER HWb. II,814.– S-77E15.

[Schupfen]b. wie → [Butter]b.2bα: *°Schupfablal* Handschuh GRA; *šupfableda* „großer Sauerampfer (Unkraut)“ nach KOLLMER II,363.

KOLLMER II,363.

[Für-schuß]b., [Vor-]- wie → [Wind-fang]b., °OB, °OP vereinz.: *°Fürschußblatt* Rehling AIC.

[Schwaben]b. Gebäck, → [Schab(en)]b.

[Schweiß]b. Schweißblatt, OB, NB, OP, OF vereinz.: *Schwasbloht* „in Kleidungsstücken“ Wunsiedel.

WBÖ III,298.– S-24L5^a.

[Ge-schwulst]b. 1 wie → [Butter]b.2a, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°Gschwulstblattl* Spatzenhsm WM.– 2 Große Fetthenne (Sedum telephium): *°Gschwulstbladln* Neunburg.

W-31/12.

†[See]b. Weiße Seerose (Nymphaea alba): *Sein ... Wappen zwei Seebletter sind* Mchn 1470 SCHMELLER II,201.

SCHMELLER II,201.– Schwäb.Wb. V,1301.– DWB IX,2824; LEXER HWb. II,841; Gl.Wb. 517.

[Seifen]b. Seifenkraut (Saponaria officinalis), °NB vereinz.: *°Soaffablattl* Kchbg PAN.

[Seiten]b. Seitenriemen des Pferdegessirrs zw. Kummel u. Strang, NB, OP vereinz.: *Iwawuaf, Seidnblöda* Teile des Pferdegessirrs Kreuzbg WOS.– Auch: *Seitenblatt* „seitlicher Zierriemen, der nichts hält“ Fürstenfeldbruck.

WBÖ III,298f.; Schwäb.Wb. VI,3098; Schw.Id. V,186.– DWB X,1,392.

[Senft]b. Blatt des Ackersenfs: *Wickel macha, Senftblätter aufpappn* Mittel gegen Seitenstechen Nandlstadt FS; *Das beßte Mittel für den Magenkrampf ... Zimt 1 x r, Senftblätter 1 x r* Neukchn KÖZ 1.H.19.Jh. SCHLAPPINGER Wurzelholz 105.

Schwäb.Wb. V,1362.

[Sennes]b., †[Sennet]-, †[Sendel]- Sennesblatt: *Senesbledda* Mittel zur Blutreinigung Zandt KÖZ; „Außerdem braucht das Volk ... Sennesblätter (Sendelblätter genannt)“ BRENNER-SCHAEFFER Opf.Volksmed. 36; *siede Sennetblätter im Wasser, und trink davon* SCHREGER Haus-Apotheke 8.

Schw.Id. V,186.– DWB X,1,579.

[Sens(en)]b. Sensesblatt, °Gesamtgeb. vielf.: *°Segasblal* Tandern AIC; *°wou houstn'n as Seinsnblal hi?* Schönwd REH; *Fazinettln* [Taschentücher], *Sansnblätter – guate War* FANDERL Obb.Lieder 10.

WBÖ III,299.– W-32/3.

[Silber]b. wie → [Butter]b.2a: *Suibablal* Ringsee IN.

WBÖ III,299; Schwäb.Wb. V,1403; Schw.Id. V,186.– DWB X,1,988; LEXER HWb. II,922.

[Speich(en)]b. Schutz der Speichen vor der Bremskette, OB, OP vereinz.: *Spoichblal* Kohlbg NEW.

S-80B35.

[Spitz]b. wie → [Butter]b.2bα: *°Spitzblätter* Grindampfer St.Englmar BOG.

[Stempel]b. Pfln., → [Strempfen]b.

†[Stich]b. 1 wohl Brustschild als Schutz gegen Stichverletzung, nur übertr.: *wie es der heilige ... Vatter Richardus ... für seinen Schild vnd Stichblat gehalten* HUEBER Granat-äpfel 418; *Der ist sein Stichblat* „der ist sein Beschützer“ WESTENRIEDER Gloss. 562.– Hinterhut: *Si haben die alten, genieten [erfahrenen] kriegsleut biß auf ain stichpletlin behalten* AVENTIN I, 225,11 f. (Türkenkrieg).– 2: *Stichblat* „die metallene Handbedeckung an einem Degen oder Schwert“ WESTENRIEDER Gloss. 561.– 3: *Stichblat* „die Sache, mit welcher sich jemand wegen eines Versehens entschuldigt“ ebd. 561 f.

WESTENRIEDER Gloss. 561 f.– Schwäb.Wb. V,1751; Schw.Id. V,186 f.– DWB X,2,2701–2704; Frühhd.Wb. XI,423.